

Was tun Sie bereits für Ihre Gesundheitserhaltung?

Was sind Ihre Erfahrungen mit Naturheilkunde?

Was möchten Sie an diesem Vortrag erfahren?



3) Psychohygiene «Seelische Gesundheit» pflegen 4) Naturheilkundliche Prophylaxe
Wirkungsvolle Hausmittel anwenden

1) Gesunde Ernährung

Empfohlen wird...

- √ 2/3 vom Teller ist frisches und gekochtes Gemüse
- √ viel H
 ülsenfr
 üchten wie Kichererbsen oder Bohnen (proteinreich)
- √ Vollkorngetreide, idealerweise glutenarm/-frei (kein Weissbrot)
- √ schonende Zubereitung: viel blanchieren/niedergaren
- √ 2-3× pro Woche Fisch oder Fleisch (niedergaren statt braten)
- √ täglich wenig Milchprodukte wie Käse, Milch, Rahm, Joghurt oder Butter
- √ regelmässige Mahlzeiten, idealerweise 3× / Tag
- ✓ Verwendung hochwertiger Öle (mehrfach ungesättigte Fettsäuren: nicht erhitzen!)
- √ Biologische und saisonale Lebensmittel (idealerweise Bio Knospe oder Demeter)

1) Gesunde Ernährung

Beispiele:

- Birchermüesli (nach Originalrezeptur eingelegt über Nacht ohne Milchprodukte)
- Zitronenwasser: ½ Zitrone auf 3dl lauwarmes Wasser (Vitamin C und basisch)
- Gemüselasagne
- Quinoa-Curry mit diversem Gemüse
- Linsen-Chutney
- Kichererbsen-Auflauf mit Tomaten-Auberginen-Gemüse

1) Gesunde Ernährung

Wenig oder gar nicht...

- × wenig dünsten, selten braten
- × geringer Zuckerkonsum (falls Bedarf: Natürliche Zuckeralternativen)
- × keine Rohkost ab 15:00 Uhr
- × letzte Mahlzeit spätestens 4 Stunden vor dem Zubettgehen
- × keine Fertigprodukte und Produkte mit Zusatzstoffen (E-Nummern) meiden
- × möglichst wenig Genussmittel wie Alkohol, Kaffee oder Zigaretten

2) Tägliche Bewegung

- √ idealerweise 1 Stunde aktive moderate Ausdauerbewegung / Tag
 (so, dass man gerade noch «schwatzen» kann)
- ✓ Bewegung möglichst draussen an der frischen Luft, möglichst bei Sonnenlicht:
 - frischer Sauerstoff (ist wichtig für unser Zellstoffwechsel)
 - Depolarisierung rote Blutkörperchen durch das Erdmagnetfeld
 - Sonnenlicht: 90% vom Vitamin D wird mittels Sonnenstrahlen im Körper gebildet (Tipp: täglich 10 Minuten mit dem ganzen Körper «sonnenbaden»)
- ✓ Ausreichend Schlaf: Geben Sie Ihrem K\u00f6rper die erforderliche Erholung

2) Tägliche Bewegung

Beispiele:

- Draussen:
 - Velofahren
 - Schwimmen oder Aquafit
 - Laufen wie Wandern, Spazieren, Walken oder Joggen
- Drinnen:
 - Fitness (z.B. auf dem Stepper, aber auch Kraftausdauerübungen)
 - Velofahren «Indoor-Cycling»

Kurzfilm: Fit ins Alter - Hansjörg Müller

3) Psychohygiene

- ✓ Seelische Gesundheit pflegen und allfälligen Stress abbauen (Stress beeinflusst die Durchblutung der Organe und aller Gewebe negativ)
- ✓ Täglich einmal eine Übungen zur Entspannung durchführen (mind. 10min empfohlen)
- ✓ Soziale Konflikte lösen (auch diese verursachen Stress im Körper)

3) Psychohygiene

Beispiele:

- Atemübungen (z.B. nach Wim Hof oder James Nestor)
- Yoga
- Meditationen
- «Waldbaden» (bewusste Wahrnehmung von Flora und Fauna beim Waldspazieren)
- Kreative T\u00e4tigkeiten (z.B. Musizieren oder k\u00fcnstlerische T\u00e4tigkeiten wie Malen)
- Eigene Entspannungsrituale (wie z.B. Räuchern)

4) Naturheilkundliche Prophylaxe

4.1) Orientalische Gewürzpflanzen

4.2) Europäische Küchenkräuter



4.3) Waldpflanzen

4.4) Garten- und Wiesenpflanzen

4.1) Orientalische Gewürzpflanzen

Kurkuma (Wurzelstock)



- √ antioxidativ (Immunsystem stärkend)
- √ antiviral (insbesondere bei HIV)
- √ unterstützt die Leber in deren Funktion

Anwendung: Zum Kochen als Pulver im Curry enthalten oder auch als separates Pulver in Form von Gewürz (deren Wirkung wird mit schwarzem Pfeffer verstärkt)

Ingwer (Wurzelstock)



- √ antiviral (insbesondere bei HSV-1 als ätherisches Öl)
- √ brechreizlindernd (als Tee)
- √ schädigt Prostatakrebszellen

Anwendung: Als Tee (in heissem Wasser 10min zugedeckt ziehen lassen)

4.1) Orientalische Gewürzpflanzen

Zimt (Rinde)



- √ antibakteriell (Immunsystem stärkend)
- √ antimykotisch (wirksam gegen Pilze)
- √ antidiabetisch (bei Typ-2-Diabetes)

Anwendung: Zum Kochen als Pulver (Ceylon-Zimt und nicht Cassia-Zimt aufgrund des Cumarins) beispielsweise in einem Birchermüesli oder in Porridge

Meerrettich (Wurzel)



- √ antibakteriell (v.a. Bacillus subtilis, Escherichia coli, Staph. au.)
- √ blutbildend
- ✓ verdauungsfördernd

Anwendung: Zum Kochen Fertigpaste oder frisch geraffelte Wurzel z.B. in Saucen verwenden

4.2) Europäische Küchenkräuter

Rosmarin (Blätter)



- ✓ antiviral (insb. HSV-1, HSV-2 und Acyclovir-resistenten Viren)
- √ entzündungshemmend und leicht blutdrucksteigernd
- √ durchblutungsfördernd und schmerzlindernd (äth. Öl als Bad)

Anwendung: Zum Kochen, idealerweise frisch von der Pflanze und fein geschnitten, sollte erst *am Ende des Kochvorgangs in das Essen gegeben werden (äth. Öle!).

Thymian (Kraut)



- ✓ antiviral (insb. HSV-1, HSV-2 und Acyclovir-resistenten Viren)
- √ antibakteriell und antiviral (gegen Pilze wirksam)
- √ schleimlösend (bei Husten)

Anwendung: Als Tee oder als äth. Öl zur Inhalation, sowie beim Kochen*

4.2) Europäische Küchenkräuter

Salbei (Blätter)



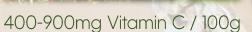
- √ antibakteriell und antimykotisch (gegen Pilze wirksam)
- √ antiviral (insb. HSV-1, HSV-2 und Acyclovir-resistenten Viren)
- √ entzündungshemmend und leicht blutdrucksenkend

Anwendung: Als Tee oder als äth. Öl zur Inhalation, sowie beim Kochen*

4.3) Waldpflanzen

Sanddorn / Eberesche (Vogelbeere) / Hagebutte (alle: Früchte)







60-120mg Vitamin C / 100g



500mg Vitamin C / 100g

- √ antiviral (bei EBV und VZV, jedoch kurzzeitig, da Vitamin C wasserlöslich ist)
- ✓ entzündungshemmend (z.B. bei Arthritis wird benötigt für Kollagenbildung)
- √ antioxidativ

4.3) Waldpflanzen

Sanddorn / Eberesche (Vogelbeere) / Hagebutte (alle: Früchte)

Anwendungen: - Trocknen bei idealerweise <40°C über 12h (da Vitamin C hitzelabil)

- Abkochen:
 - · Eberesche: Muss abgekocht werden (Parasorbinsäure!)
 - Hagebutte: Nach dem ersten Frost im Winter werden die Beeren süsslich (Effekt kann auch vor dem ersten Frost selbständig über den Gefrierer über Nacht erzeugt werden)
- Tinktur (allgemein): 45-60% iger Branntwein zugedeckt und verschlossen für 3 Wochen ausziehen lassen (täglich 1x schütteln), anschliessend abseihen Dosierung: 3× 15 Tropfen / Tag (ab 60. Lj.)

4.3) Waldpflanzen

Bärlauch (Blätter im Frühling, Zwiebeln im Winter)



- √ antibakteriell (grampositive und -negative Bakterien)
- √ antimykotisch (gegen Pilze wirksam) und antioxidativ
- ✓ lipidsenkend (bei hohen Cholesterinwerten, insb. LDL)

Anwendung: Im Frühling vor der Blütezeit als Bärlauchpesto (zusammen mit Olivenöl, Nüssen, Salz und evtl. Käse pürieren und einmachen. Im Winter die Zwiebeln ausgraben und als Knoblauch in der Küche verwenden.

Achtung: Verwechslungsgefahr mit dem Maiglöckchen und der Herbstzeitlose (beide stark giftig):

4.4) Garten- und Wiesenpflanzen

Roter Sonnenhut (Kraut)



- ✓ antiviral (insb. HSV-1, HSV-2 und Acyclovir-resistenten Viren)
- ✓ entzündungshemmend und leicht blutdrucksteigernd
- ✓ unterstützt die Produktion der weissen Blutkörperchen

Anwendung: Als Urtinktur in der Dosierung 3× 15 Tropfen / Tag einnehmen oder als Fertigarzneimittel (Echinaforce forte 2× 2 Tabletten / Tag)

Kapuzinerkresse (Kraut)



- √ antiviral (insbesondere H1N1-Viren = Influenza A bis zu 90%)
- √ antibakteriell und antiviral (gegen Pilze wirksam)
- √ blutbildend

Anwendung: Als Kraut in Salaten oder als Fertigarzneimittel (Angocin 3× 2 Tbl. / Tag)

4.4) Garten- und Wiesenpflanzen

Spitzwegerich (Kraut)



- √ antibakteriell
- ✓ entzündungshemmend und wundheilungsfördernd (Auflage)
- √ schleimbildend (bei trockenem Husten)

Anwendung: Als Tee 3× täglich 2dl davon trinken (10min zugedeckt ziehen lassen)

Fenchel (Samen)



- √ antibakteriell und durchblutungsfördernd
- √ blähungslindernd und krampflösend (Bauch- und Magen)
- √ wirkt basisch auf den Körper (entsäuernd)

Anwendung: Samen (in Drogerien/Apotheken/Reformhäusern erhältlich) frisch mörsern und als Teeaufguss 10min zugedeckt ziehen lassen (3× 2dl / Tag trinken)

Geschenk und Mitbringsel für Sie: Immuntonikum



Für das heutige Referat habe ich vor zwei Wochen das Immuntonikum als Mazeration aufgesetzt.

Für all jene, die Interesse haben, hat es ein «Müsterli»: Es hät, solangs hät!

Zudem bekommen Sie das Rezept für deren Herstellung, damit Sie erfolgreich und gesund durch die Wintermonate kommen. ©

Ergänzende Ausführungen

Weitere Einflussfaktoren und Anwendungsmöglichkeiten sind:

- ✓ Wickel- und Kompressen
 - ✓ Bienenwachskompresse (bei schleimigem Husten)
 - ✓ Zwiebelwickel (bei Hals- oder Ohrenschmerzen)
- √ Ätherische Öle
 - ✓ Duftlampen (ebenfalls auch als Erfrischung oder Einschlafhilfe)
 - ✓ Einreibungen von Ölmischungen (z.B. Erkältungsöl Verordnung möglich*)
- ✓ Individuelle Tinkturen (magistrale Mischungen Verordnung möglich*)
- × Elektrosmog: Handy- und wlan-Strahlung führen zur Verklumpung roter Blutkörper

Holen Sie von einer Fachperson Unterstützung lieber zu früh als zu spät:

- Ganzheitlich und komplementär: *Naturheilpraktiker:innen, Osteopathinnen
- Ärztlich: Hausärzt:innen

Konnte ich Sie inspirieren?

Haben Sie Ideen, was Sie zuhause umsetzen können?

Fragen Ihrerseits?

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Quellangaben: Heinz Schilcher, Christian Raimann

Gregor Metzger

Dipl. Naturheilpraktiker

Praxis H235

Hardstrasse 235

8005 Zürich